

Schiffsmodellbau 2016 am Falkensteinsee

Weniger Kapitäne –mehr Gäste

„Piraten“ wollen Treffen zur festen Einrichtung machen



Zum zweiten Mal traf sich die Szene der Schiffsmodellbauer am Falkensteinsee. Viele Zuschauer bestaunten die Modelle und die Vorführungen. Bild: Karsten Kolloge

Zum zweiten Mal traf sich die Szene zu Austausch und Schaufahren am Falkensteinsee. Zwei Nordenhamer brachten Verstärkung mit.

Falkenburg „Einmal Schiff, immer Schiff.“ – Für Jürgen von Döhren ist das eine klare Sache: Wer, wie er selbst, einmal beruflich auf Binnen- und Küstenschiffen gefahren ist, „den lässt das nicht mehr los“. Allerdings geht der 75-Jährige heute nicht mehr zum Arbeiten an Bord – vielmehr lässt er kleine Kopien seiner früheren Wirkungsstätten zu Wasser. Am Wochenende war von Döhren mitsamt einigen Clubkollegen von den Schiffsmodellbaufreunden Lohbrügge (Hamburg) mit etlichen Modellen am Falkensteinsee – bei der zweiten Auflage des Schiffsmodellbauer-Treffens. Nachdem bei der Premiere vor einem Jahr mehr als 100 Hobby-Kapitäne ihre kleinen Schmuckstücke über den See geschickt hatten, waren diesmal weniger gekommen. Krankheitshalber habe es einzelne Absagen gegeben, bedauerte Rieke Meiners vom Camping & Ferienpark Falkensteinsee. Kleiner Trost: Die Zahl der staunenden Besucher, so berichteten Teilnehmer, sei diesmal höher gewesen. Das Treffen war erstmals von fünf „Modellbau-Piraten“ organisiert worden, die allesamt Camper am Falkensteinsee sind. Die Veranstaltung solle künftig jeweils von Himmelfahrt an vier Tage an den See locken, kündigte Norbert Tams als einer der „Piraten“ an. Was ihm selber an den Treffen gut gefalle: „Die Gemeinschaft.“ Wer sich für das Hobby Modellbau interessiere, der müsse wissen; „Man braucht eine ruhige Hand und Geduld“, schilderte Günther Ritzmann von den Modellbaufreunden Lohbrügge seine Erfahrungen. „An einem einzigen Modell arbeitet man durchaus ein Jahr und länger.“ Von Döhren nickte zustimmend – und zeigte auf seine Nummer 20, einen Dampfschlepper. Bauzeichnungen habe er nirgends auftreiben können, also baute er das Schmuckstück nach alten Fotografien. Was die Schiffsmodellbaufreunde aus Lohbrügge bedauern: Sie fänden keinen Nachwuchs, vielleicht, weil junge Menschen sehr auf die digitale Welt fixiert seien, vielleicht auch, weil das Hobby teuer sei. Ritzmann: „Unser jüngstes Mitglied ist 47.“ Da ist man beim Schiffsmodellclub Nordenham anders aufgestellt. Dessen Mitglieder Christian (25) und Andreas Diekmann (21) hatten an der Premiere des Treffens am Falkensteinsee teilgenommen und kamen zur zweiten Auflage mit Verstärkung aus ihrem Verein zurück. In Nordenham seien die 34 Mitglieder zwischen 15 bis 90 Jahre alt, erklärte Vorsitzender Jörg Acquistapace. Das Interesse am Modellbau gehe wohl ganz allgemein zurück, meinte Christian Diekmann – und hatte mit einer flapsigen Bemerkung die Lacher auf seiner Seite: „Aber hier findet man die ganzen Bekloppten auf einem Haufen.“

HIMMELFAHRT IN GANDERKESEE

Modellschiffe schippern am Vatertag über Falkensteinsee



Falkenburg. Die „Modellbau-Piraten“ vom Falkensteinsee setzen die Segel beim Modellschiffbau-Treffen 2016. Von Donnerstag bis Sonntag gibt es Schaufahrten und ein buntes Programm rund um den See des Ferienparks.

Entspannt über den Falkensteinsee schippern seit Donnerstagmorgen die Modellschiffe der Falkensteinsee-Piraten und ihrer Gäste. Bereits zum zweiten Mal treffen sich Schiffsmodellbauer am Falkensteinsee, um ihre Boote zu zeigen, um zu fachsimpeln und die teilweise meterlangen Modelle ins kühle Nass zu entlassen. Dazu sind Modellbaugemeinschaften und Vereine aus Hamburg, Delmenhorst, Westerstede, Bremen und einige aus Holland angereist. „Es spricht sich herum, dass hier ein toller Platz für Modellbaufreunde ist. Das spielt uns in die Karten“, erklärt Norbert Tams von den Modellbau-Piraten vom Falkensteinsee.

Kurzentschlossene Modellbauer am Falkensteinsee willkommen

Er hat am Himmelfahrtmorgen bereits Parcours auf dem Falkensteinsee für Renn- und Segelboote aufgebaut. „Modellbauer können mit ihren motorbetriebenen Schiffen gern vorbeikommen“, erklärt Tams. Es gebe eine Frequenztafel, an der sich die Modellbauer bedienen könnten. „Damit nicht eine Fernbedienung versehentlich zwei Schiffe steuert“, sagt der 67-Jährige. Am Vatertag ist der Eintritt zum Ferienpark und zum Modellbautreffen frei.

Buntes Programm am Wochenende

Am Freitag und Samstag ab 11 Uhr erwarten die Gäste kleine Schaulagen der motorisierten Wasserfahrzeuge – vom Segler bis zum Containerschiff. Der Sonntag wird zum „entspannten Abschippern“ genutzt.

Rik Geiger, Betreiber des Campingplatzes am Falkensteinsee, will das Modellschiffbau-Treffen an Himmelfahrt zur Tradition machen – zur Freude der Modellbau-Piraten vom Falkensteinsee.



Mai 2016